

SG, André Jakob

Mai 2016

Kleine „Carafe à fleur d'orange“, Cristallerie de Baccarat, 1830-1840

Abb. 2016-1/40-01 (Maßstab ca. 110 %)
 Kleine Karaffe mit Stopfen, Halbovale mit Diamanten, Rillen
 gepresstes Bleikristallglas, nachgeschliffen und poliert
 8-eckig, H mit Stöpsel 15,6 cm, D Kuppe max. 6,8 cm
 Privatsammlung
 s. MB Launay, Hautin & Cie., um 1840, Planche 24,
 No. 1365, „Carafe à fleur d'orange“, Baccarat, 1830-1840



Die kleine Flasche „Carafe à fleur d'orange“ war Teil eines Sets **No. 1361 B. „Verres d'eau“** mit 5 Teilen, No. 1362-1366, „Moulé à écailles de Diamants“ [form-geblasen mit Diamanten auf (Fisch-) Schuppen], mit einer großen „Carafe à eau“, einem „Verre à eau“, einer Zuckerdose / „Sucrier“ und einer großen runden

Servierplatte / „Plateau“. Offenbar machte man mit diesem Set eine **Limonade mit Orangenblütengeschmack**.

Ohne diesen Zusammenhang hätte man das Stück eher für einen **Flakon für ein Parfüm** mit dem Duft von Orangenblüten gehalten (und verwendet).

Das ganze Set zusammen wird als „**Verres d'eau**“ bezeichnet. Solche Sets kommen in MB LH 1840 öfter vor - wahrscheinlich sind die die Vorgänger der Sets, die vor allem auf den Nachttisch gestellt wurden und später aus **Karaffen mit einem Sturzbecher** bestanden haben. Auch andere (unbekannte) Manufakturen verwendeten diesen Begriff um 1850, z.B.

www.expertissim.com/service-verre-eau-cristal-multicouche-seconde-moitie-xixe-siecle-12255129

Der Begriff „Verres d'eau“ wurde offenbar auch für solche Sets aus Silber verwendet, z.B.

www.sothebys.com/en/auctions/ecatalogue/2014/orferrie-boites-or-objets-vitrines-pf1402/lot.94.html

Die Zuckerdose (No. 1364) des Sets hat einen ähnlichen am Rand innen aufliegenden **Deckel** wie die kleine Spielzeug-Zuckerdose No 1718 B., Planche 46. Nach dem Pressen mit einem Stempel und vor dem Feuerpolieren musste man den Rand mit einem Holzbrett nach innen eintreiben. (siehe Skizze unten!)

Dieses Set wurde von der Cristallerie de **Baccarat** bereits **ab 1830** hergestellt und angeboten, weil die ersten **47 Planches** des MB Launay, Hautin & Cie. **1840** die ersten Tafeln der Kataloge ab **1830/1834** (mit gestrichenen Gläsern) enthalten.

Wie sehr viele andere gepresste Gläser wurde auch dieses Set ab **1841 nicht mehr angeboten**.

Die kleine Karaffe gehört also zu den **ersten aus schwerem Bleikristallglas gepressten bzw. formgeblasenen Stücken**.

Bei No. 1365 ist nur der Bereich der Wandung zwischen dem Ansatz zum Fuß und zur Schulter nicht geschliffen. Alle glatten Flächen der Flasche und des Stopfens wurden **nachgeschliffen und poliert**. Auch die ganze Unterseite der **Standfläche** (dort großflächig konkav ausgekugelt) ist geschliffen und poliert. Nicht geschliffen ist die Unterseite des Stöpselgriffes.

Die Ovale mit den Diamanten und die Rillen zwischen ihnen wurden nach dem Formblasen **feuerpoliert** und weiter belassen.

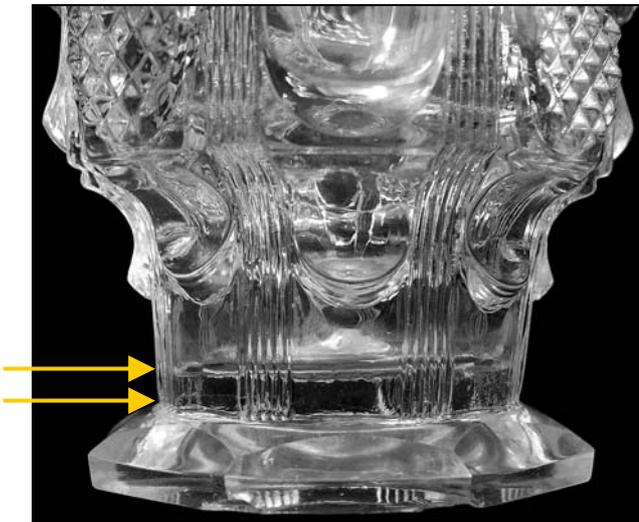
Man kann annehmen, dass die meisten geschliffenen Teile bereits durch die **Metallform vorgeformt** waren. Man kann jedoch auch mit einer Lupe nirgends am Glas **Formnähte** erkennen, auch nicht in den wenigen schmalen umlaufenden nicht geschliffenen Partien. Sie sind zwischen den senkrechten Rillen versteckt bzw. abgeschliffen.



Rätselhaft ist, dass **oberhalb der Standfläche der Boden der Flasche als eigene Schicht** lesbar ist. Wurde die Standfläche als separate Glasschicht unter den Flaschenkörper gesetzt - vielleicht weil man den doch ziemlich vorstehenden Rand der Standfläche nicht hätte erblasen können)?

Um diesen außergewöhnlichen Punkt aufzuklären, wurden mehrere Bilder gemacht und die Flasche wurde auch mit verschiedenen **Flüssigkeiten** gefüllt. Bilder zeigen, wo die Oberkante des Flaschenbodens ist.

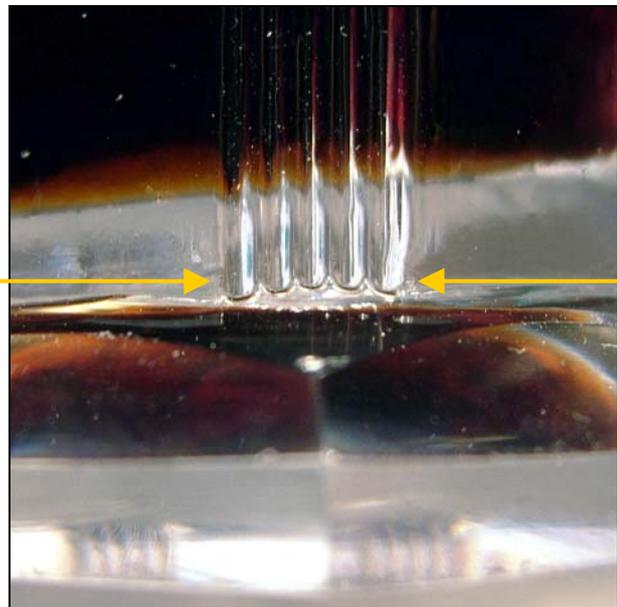
Abb. 2016-1/40-02
 Kleine Karaffe mit Stopfen, Halbovale mit Diamanten, Rillen gepresstes Bleikristallglas, nachgeschliffen und poliert 8-eckig, H mit Stöpsel 15,6 cm, D Kupa max. 6,8 cm Privatsammlung
 s. MB Launay, Hautin & Cie., um 1840, Planche 24, No. 1365, „Carafe à fleur d'orange“, Baccarat, 1830-1840



Es ist letztlich nicht klar, ob sich zwischen der **Standplatte** und dem **Flaschenboden** ein **linsen-förmiger Hohlraum** befindet und die Standplatte nur auf einer Verlängerung der Flaschenwandung aufliegt oder ob der Flaschenboden erst beim Zusammenfügen von Standfläche und Flakon entstanden ist. Dass Standplatte und Flasche **erst zusammengefügt wurden, nachdem die Flasche aus der Pressform kam**, lässt sich klar am Übergang zwischen Standplatte und Flaschenwandung im Bereich der vertikalen Rillen ablesen. Auf einem

Bild sieht man die typische gezackte Linie, die entsteht, wenn Rippen und eine glatte Fläche heiß zusammengefügt werden.

Der **blaue Pfeil** zeigt mit den Ansätzen von 5 Rillen, wo die Außenwand der Flasche auf der Standfläche aufsitzt! Der **orange Pfeil** zeigt die Außenkante des Flaschenbodens.



Auch mit Aufnahmen vom Boden her wurde versucht, das abzubilden, dass die **Standplatte des Flakons** als einzelnes Element unter die ansonsten (mit Ausnahme des Schliffs) bereits **fertig geformte Flasche** gesetzt wurde und dass **zwischen Standplatte und Flaschenboden vielleicht ein Hohlraum** besteht. Weil der mit der Standplatte verbundene untere Rand der Flaschenwandung nur schwer zu sehen ist, wurde dieser in einer zweiten Aufnahme weiß hervorgehoben.



Abb. 2016-1/40-03
Kleine Karaffe mit Stopfen, Halbovale mit Diamanten, Rillen
gepresstes Bleikristallglas, nachgeschliffen und poliert
8-eckig, H mit Stöpsel 15,6 cm, D Kuppa max. 6,8 cm
Privatsammlung
s. MB Launay, Hautin & Cie., um 1840, Planche 24,
No. 1365, „Carafe à fleur d'orange“, Baccarat, 1830-1840

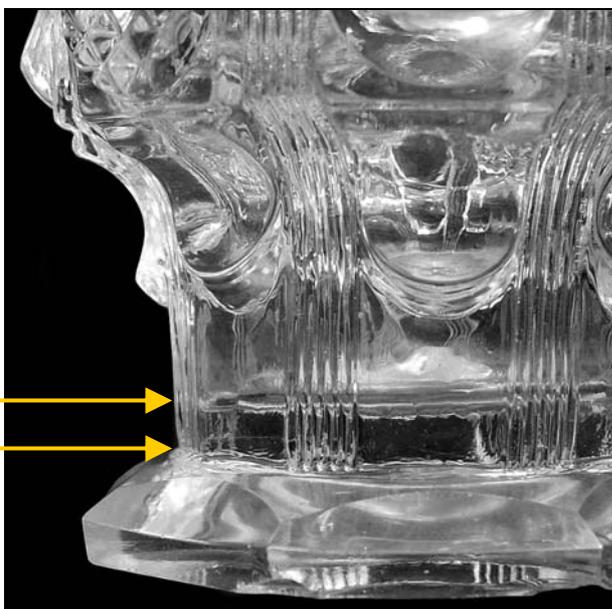
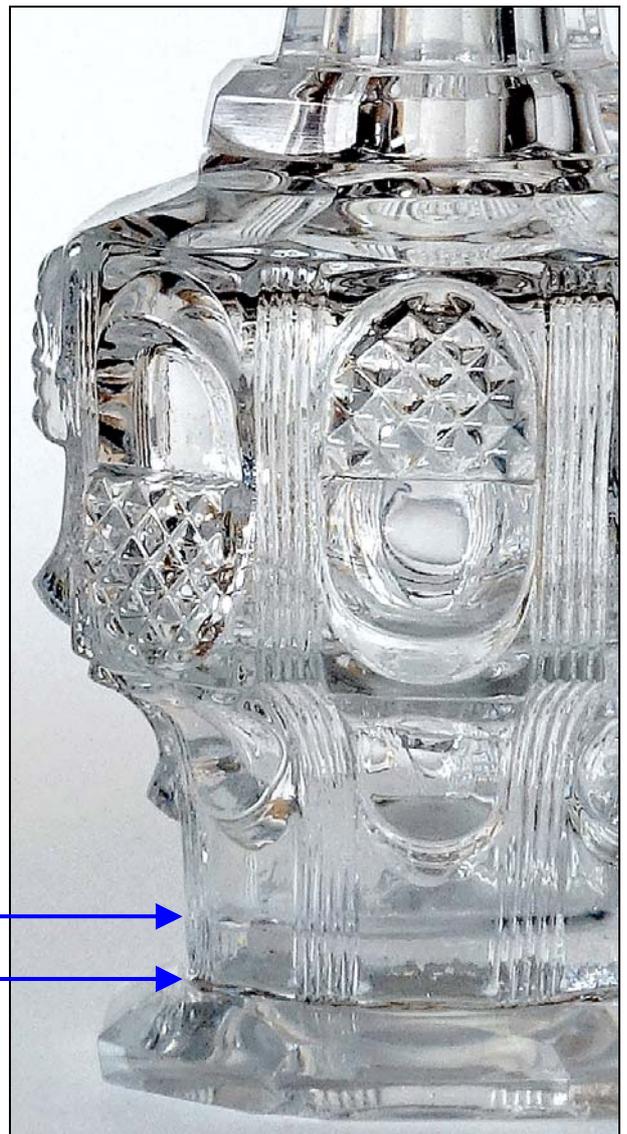


Abb. 2001-05/350 (Ausschnitt)
 MB Launay, Hautin & Cie., um 1840, 2.^{me} Partie: Planche 24,
 Verres d'eau, No. 1361 B., „Moulé à écailles de Diamants“
 No. 1364, „Sucrier“, Baccarat, 1830-1840

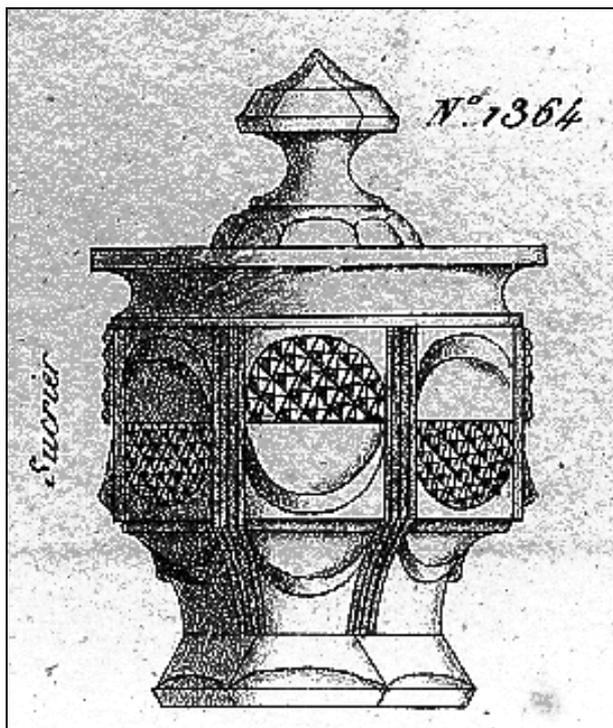


Abb. 2001-05/350 (Ausschnitt)
 MB Launay, Hautin & Cie., um 1840, 2.^{me} Partie: Planche 24,
 Verres d'eau, No. 1361 B., „Moulé à écailles de Diamants“
 No. 1365, „Carafe à fleur d'orange“, Baccarat, 1830-1840

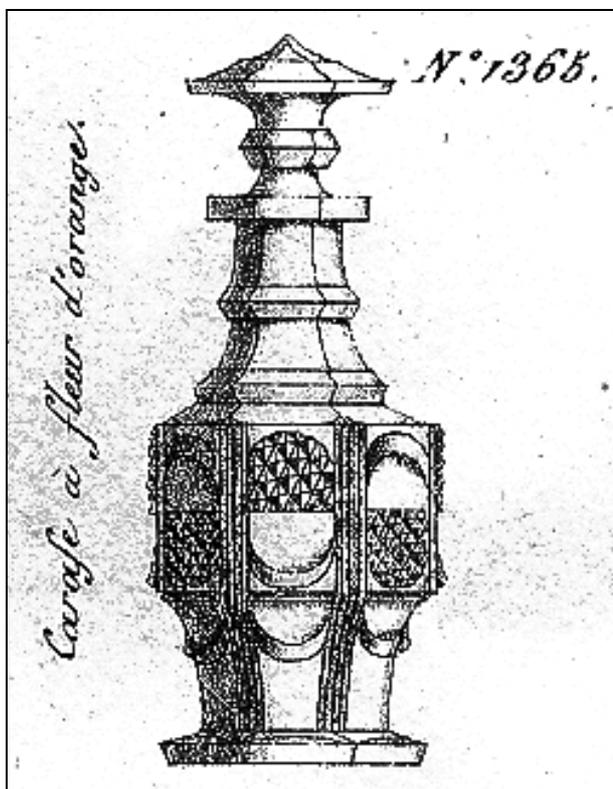


Abb. 2001-05/372 (Ausschnitt)
 MB Launay, Hautin & Cie., um 1840, 2.^{me} Partie: Planche 46
 Pièces diverses, Verre d'Eau, (Jouet) forme étrusque
 No. 1718, Sucrier, Baccarat, um 1840

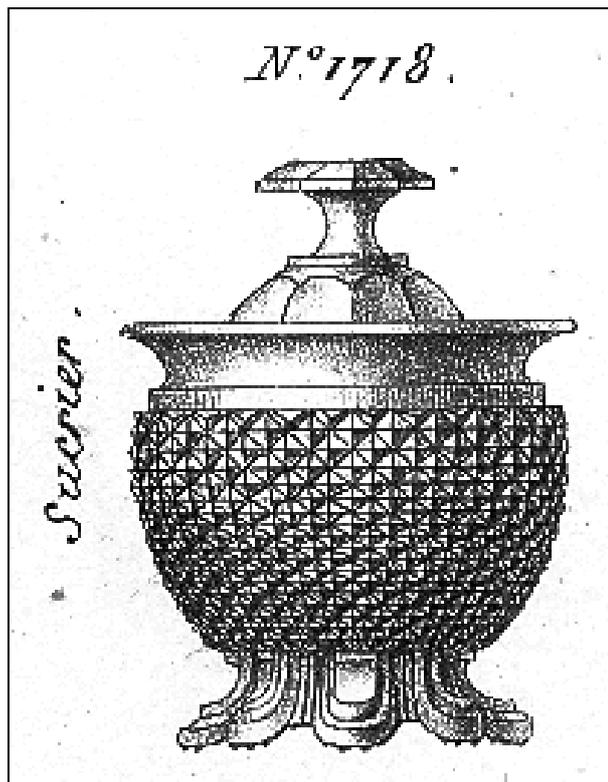
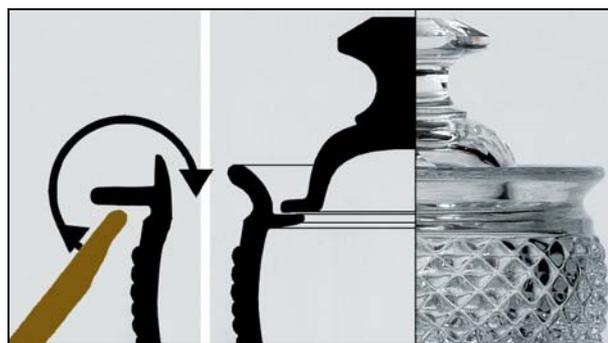


Abb. 2016-1/39-04
 Kleine Zuckerdose mit Diamanten, form-geblasenes Bleikristall-
 glas, H 7,2 cm, H mit Deckel 10,2 cm, D Rand der Dose 7,4 cm
 Privatsammlung

Baccarat, um 1840, s. MB Launay, Hautin & Cie., um 1840,
 Planche 46, Pieces diverses, No. 1718, Sucrier (Jouet)
 SG: Um die Auflageleiste für den Deckel zu erhalten, musste
 nach dem Formblasen der Dose der Rand mit einem Holzbrett
 soweit nach innen eingetrieben werden, dass die Leiste nicht
 mehr senkrecht nach oben zeigte, sondern waagrecht nach
 innen!

Auskunft durch Dietrich Mauerhoff.



André Jakob, Hallo Herr Geiselberger,

ich sende Ihnen die Bilder von meiner Karaffe, die der Ausführung **MB Launay, Hautin & Cie., um 1840, Planche 24, Nr. 1362**, entspricht. Die Karaffe ist ohne Stöpsel 22,3 cm und mit Stöpsel 27,8 cm hoch. Das Gewicht beträgt im leeren Zustand 1.510 Gramm.

Ich habe verschiedene Fotos gemacht, auf denen hoffentlich sichtbar wird, dass die **Bodenplatte separat an den Korpus der Karaffe angeschmolzen** wurde. An einigen Stellen ist sogar eine **kleine Fuge zwischen Korpus und Bodenplatte** sichtbar. Die typischen **Wellenlinien**, die durch das Verbinden der Glasteile entstehen, sieht man auch bei meiner Karaffe.

Beste Grüße, André Jakob

Abb. 2001-05/350 (Ausschnitt)
MB Launay, Hautin & Cie., um 1840, 2.^{me} Partie: Planche 24,
Verres d'eau, No. 1361 B., „Moulé à écailles de Diamants“
No. 1362, „Carafe d'eau“, Baccarat, 1830-1840

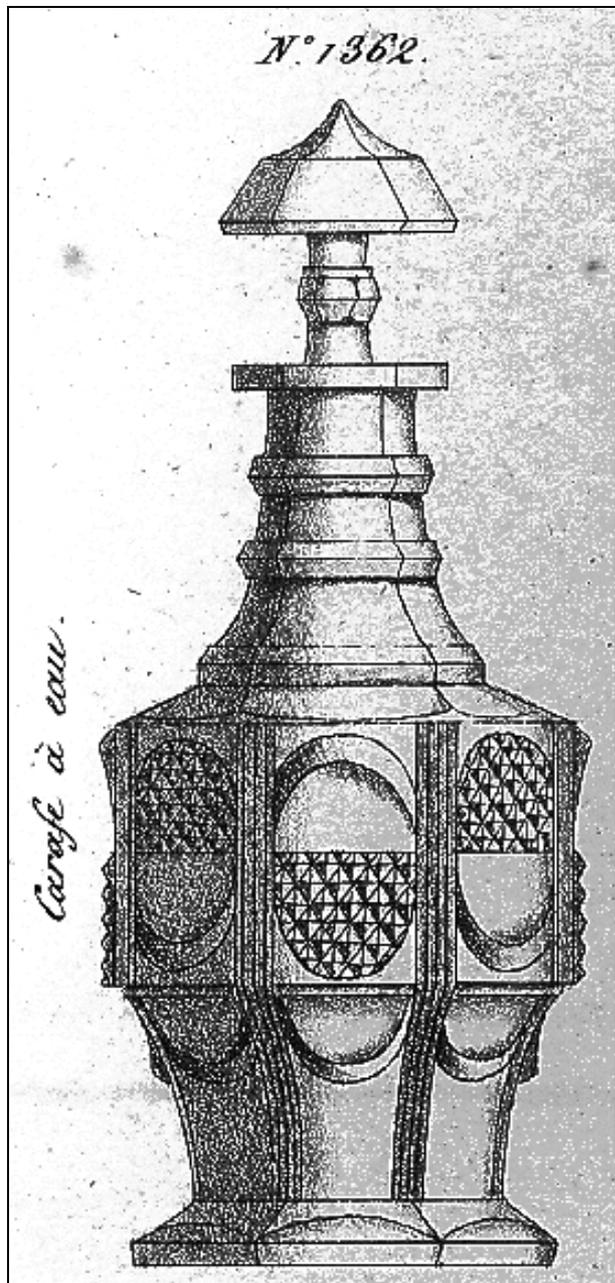


Abb. 2016-1/40-04 (Maßstab ca. 75 %)
Große Karaffe mit Stopfen, Halbovale mit Diamanten, Rillen
gepresstes Bleikristallglas, nachgeschliffen und poliert
8-eckig, H 22,3 cm, H mit Stöpsel 27,8 cm, D Kupa ??? cm
Sammlung Jakob
s. MB Launay, Hautin & Cie., um 1840, Planche 24,
No. 1362, „Carafe d'eau“, Baccarat, 1830-1840

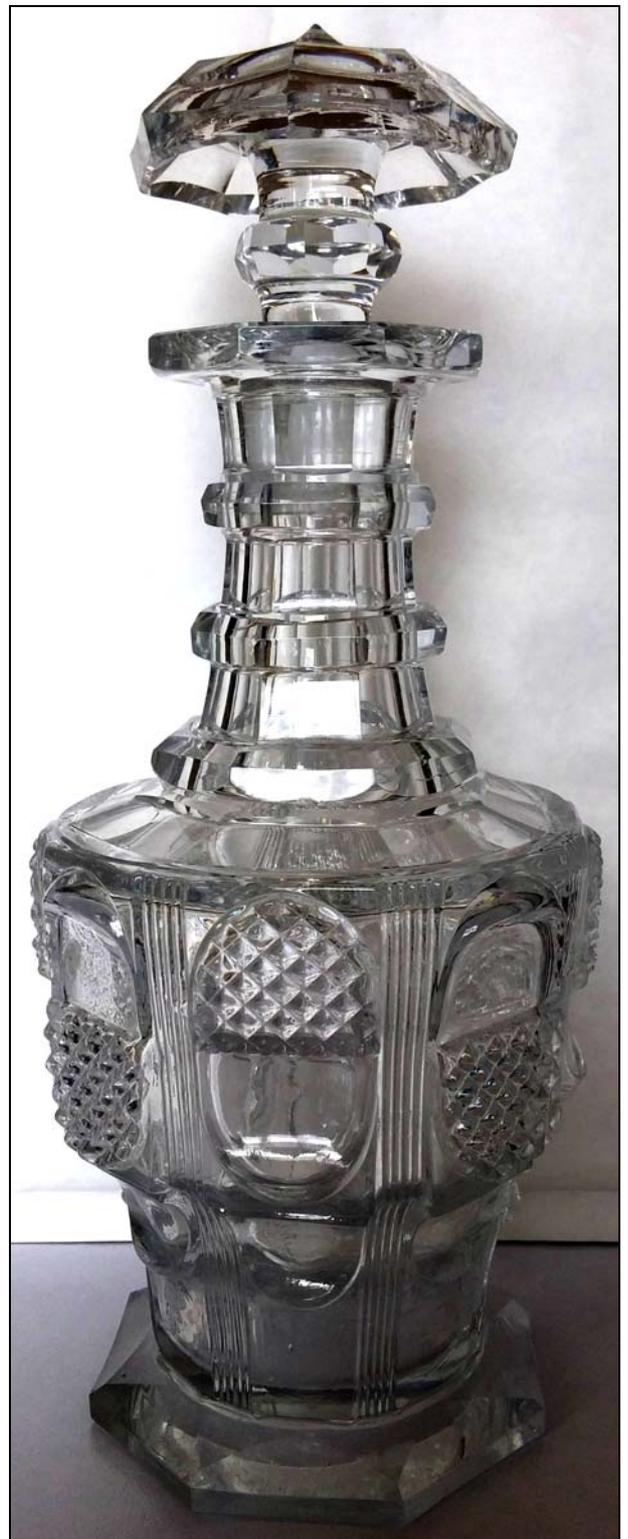


Abb. 2016-1/40-05

Größe Karaffe mit Stopfen, Halbovale mit Diamanten, Rillen
gepresstes Bleikristallglas, nachgeschliffen und poliert
8-eckig, H 22,3 cm, H mit Stöpsel 27,8 cm, D Kuppe ??? cm
Sammlung Jakob
s. MB Launay, Hautin & Cie., um 1840, Planche 24,
No. 1362, „Carafe d'eau“, Baccarat, 1830-1840

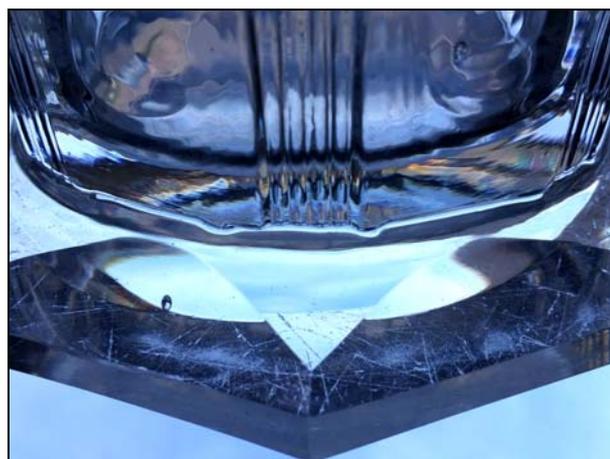
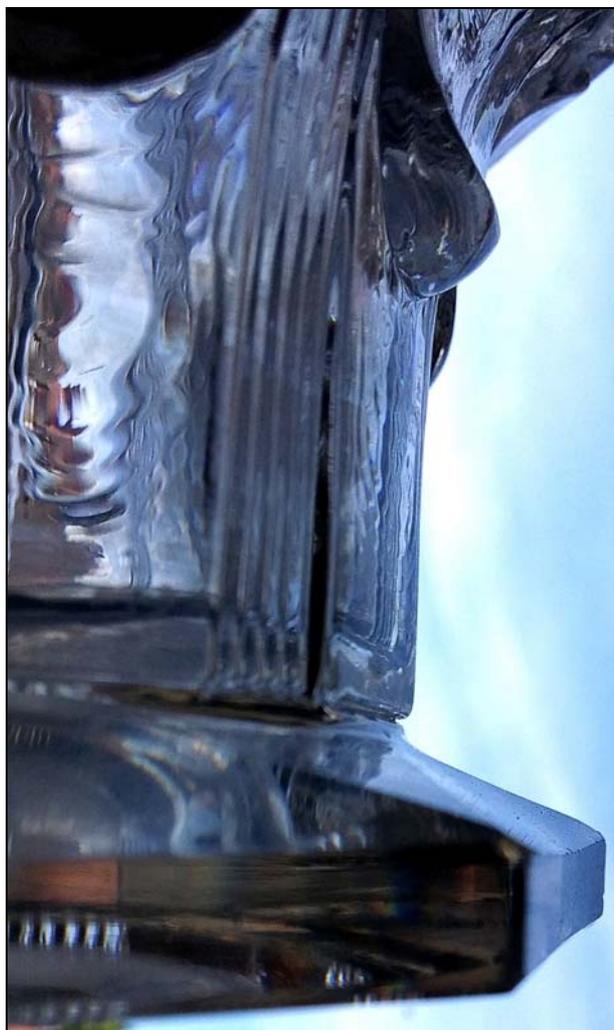


Abb. 2001-05/350; MB Launay, Hautin & Cie., um 1840, 2.^{me} Partie: Planche 24, Verres d'eau

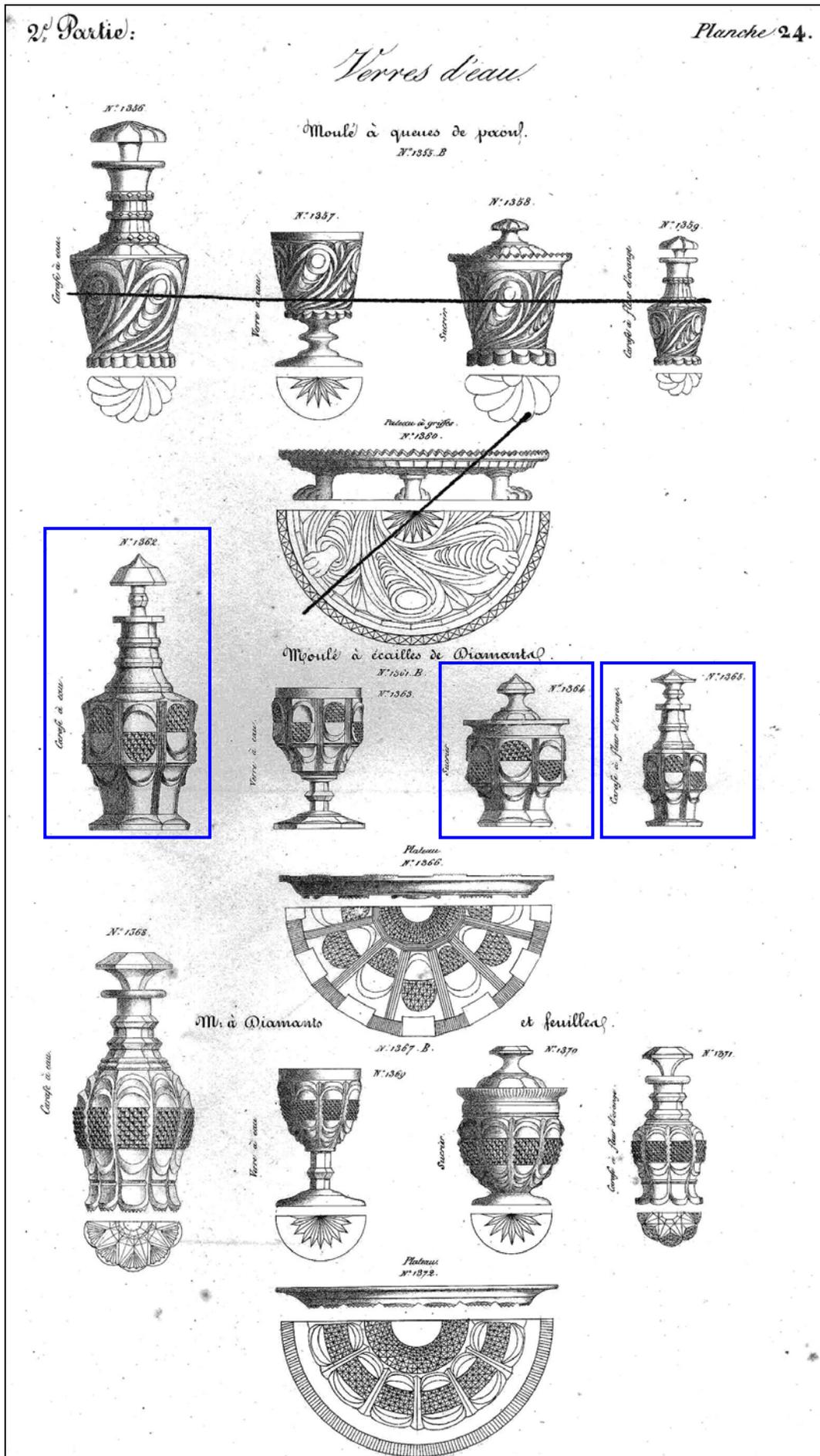
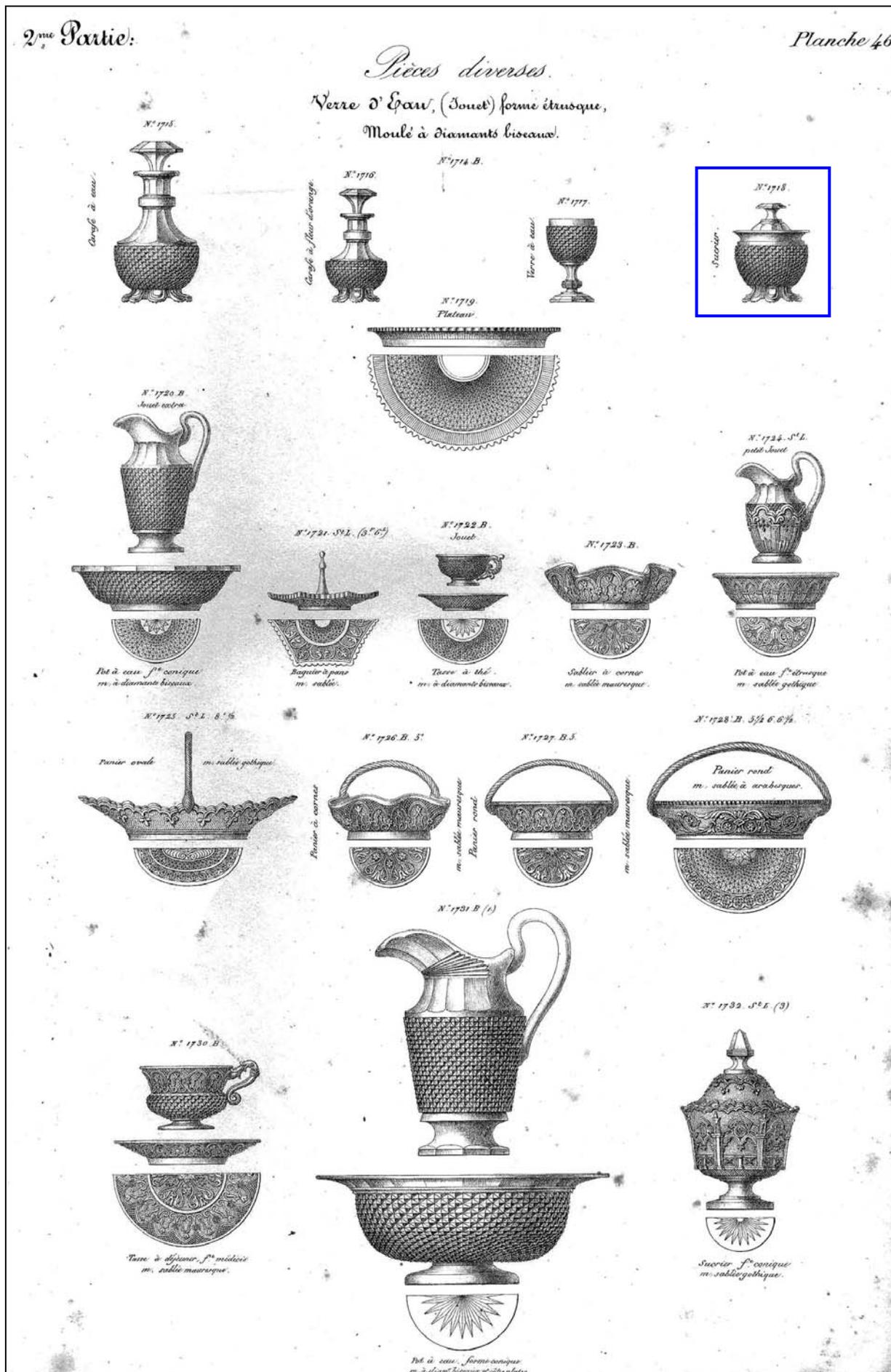


Abb. 2001-05/372; MB Launay, Hautin & Cie., um 1840, 2.^{me} Partie: Planche 46, Pièces diverses, Verre d'Eau, (Jouet) forme étrusque



Siehe unter anderem auch:

- PK 2001-5 Anhang 04, SG, MB Launay, Hautin & Cie., Paris, um 1840, Cristaux moulés en plein
Sammlung CMOG (ehemals Sammlung Franke, Neumann, SG)
- PK 2001-3 Anhang 02, SG, MB Launay, Hautin & Cie., Paris, um 1841, Cristaux moulés en plein
Sammlung CMOG (ehemals Sammlung Franke, Neumann, SG)

Siehe unter anderem auch:

WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema:
suchen auf www.pressglas-korrespondenz.de mit GOOGLE Lokal →

Opak-siegellack-rote und farbige Pressgläser:

- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-1999-5w-sg-farben-neuwirth.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/haanstra-neugotik.pdf PK 2002-5 (kobalt)
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-kaennchen-schwarz.pdf PK 2003-2 (schwarz)
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-2w-schaudig-becher-neogotik.pdf (kobalt)
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-christoph-louis-sphinx-1872.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-2w-schaudig-bacc-fussbecher-kobalt-gold.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-2w-stopfer-bacc-louis-farben.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-1w-andersen-louis-bulldogge.pdf (kobalt)
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-sg-bacc-louis-farben.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-stopfer-aufsatz-kobalt.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-schaudig-bacc-becher.pdf (kobalt)
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-vogt-bacc-bernstein.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-braun-gaertnerin.pdf (rot)
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-vogt-tasse-meissen-bacc.pdf (rot)
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-vogt-pressglas-neogotisch.pdf (bernst.)
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-zeh-bacc-vsl-us-glass-kobalt.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-vogt-leuchter-neugotisch.pdf (bernst.)
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-sg-leuchter-neugotisch.pdf (bernst.)
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-mueller-louis-leuchter-rot.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-mueller-fussbecher-russisch-gruen.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-jakob-louis-tasse-1830.pdf (rot)
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-2w-jeschke-leuchter-neugotisch.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-2w-kuban-teller-neugotisch-1840.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-2w-stopfer-schale-neugotisch-1840-uran.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-3w-ebay-louis-opak-siegellack-rot-1840.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-3w-batemans-louis-siegellack-rot-1840.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-3w-sg-bacc-sucrier-1840.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-1w-sg-louis-korb-rot-1840.pdf (rot)
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-1w-sg-louis-zuckerdose-rot-1840.pdf (rot)
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-1w-sg-bacc-sucrier-jouet-1840.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-1w-sg-bacc-carafe-1830-1840.pdf

□